

Herrenberg, 9. Oktober 2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesamtelternbeirat der Herrenberger Schulen (GEB) bedankt sich für die Möglichkeit, zur Drucksache Nr. 2025-118 „Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter“ Stellung zu nehmen.

Wir begrüßen ausdrücklich die Feststellung des Bedarfs an ganztägiger Betreuung an Grundschulen (GT), wie sie in der Vorlage zum Ausdruck kommt. Ein verlässliches Betreuungsangebot bis in den späten Nachmittag ist für viele Familien eine wesentliche Voraussetzung, um Beruf und Familie vereinbaren zu können.

Inwieweit die vorgeschlagenen Anpassungen der buchbaren Zeitintervalle mit den Unterrichtszeiten am Nachmittag und den organisatorischen Abläufen in den Betreuungen harmonisieren, kann der GEB derzeit nicht abschließend bewerten. Hier verweisen wir auf die Rückmeldungen aus den Schulen. **Wir hoffen, dass mit den Änderungen das angestrebte Ziel der Verwaltung – eine bessere Planbarkeit und Sicherstellung des Praxisalltags – erreicht wird.**

Zu den neu angebotenen, schulspezifischen Zeitfenstern: Nach unserem Kenntnisstand erfolgten bisher keine Erhebungen der Bedarfe der Eltern. Grundsätzlich begrüßt der GEB, wenn substantielle Bedarfe, die zur Entlastung von Familien beitragen können, erkannt und mit passenden Angeboten gedeckt werden.

Der GEB begrüßt die Harmonisierung der Gebühren unter den Herrenberger Grundschulbetreuungen. Die vorgesehene Erhöhung der Benutzungsgebühren sieht er hingegen kritisch. Die zugrunde liegenden Empfehlungen basieren auf Kindertageseinrichtungen und sind nach Ansicht des GEB nicht ohne Weiteres übertragbar. Die Verlässliche Grundschule und die Flexible Nachmittagsbetreuung unterscheiden sich hinsichtlich zeitlicher Bindung an den Unterricht, pädagogischem Schwerpunkt, Personalkosten und Finanzierung deutlich von Kindertageseinrichtungen. Eine direkte Anpassung der Schulbetreuung an die Kita-Empfehlungen ist daher nicht sachgerecht.

Die in der Drucksache genannten Interessensvertretungen der Trägerverbände nennen einen Kostendeckungsgrad von rund 20 Prozent durch Elterngebühren als angemessenen Maßstab für eine ausgewogene Refinanzierung. **Der GEB weist darauf hin, dass dieser Zielbereich im Haushaltsjahr 2023 für die Grundschulbetreuung erreicht wurde.** Aus den Planansätzen für die Folgejahre sind für den GEB keine eindeutigen Gründe für Veränderungen erkennbar.

Es gibt keinen Rückgang der Landeszuweisungen gegenüber 2023, wie die Drucksache vermuten lässt. Der GEB bleibt dazu im Gespräch.

Der GEB wünscht sich nachvollziehbare Informationen, um Gebührenerhöhungen sachgerecht beurteilen oder die Versorgung mit Grundschulbetreuungsplätzen einschätzen zu können.

Zur Analyse der Betreuungssituation:

Für 1.355 Grundschulkinder im Schuljahr 2025/26¹ stehen in Herrenberg 648 Betreuungsplätze² zur Verfügung (ohne SBBZ). Dies entspricht einer **Betreuungsplatzquote von rund 48 Prozent bezogen auf die Gesamtzahl.³**

Eine Berechnung auf Grundlage der Anlage 3 der Drucksache ergibt hingegen nur 602 Plätze, entsprechend 44 Prozent Betreuungsplatzquote. Wir bitten die Verwaltung um Klärung dieser Abweichung.

Der angemeldete und nachgewiesene Bedarf von 145 Grundschulkindern kann derzeit nicht gedeckt werden². Es bestehen bereits jetzt – ohne Rechtsanspruch – erhebliche Versorgungslücken in der Grundschulbetreuung.

An der Pfalzgraf-Rudolf-Schule (PRS) mit GT-Angebot liegt die Betreuungsquote bei lediglich 36 Prozent. Dort warten 41 Kinder mit ihren Familien vergeblich auf einen Platz; 13 erhielten Absagen, da sie die derzeit(!) noch gültigen Voraussetzungen nicht erfüllten.

Ab dem Schuljahr 2029/30 gilt der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung für alle Klassenstufen der Grundschule. **Damit ist zu erwarten, dass sich der Mangel an Betreuungsplätzen, abhängig vom Stadtteil, weiter verschärfen wird³.**

Zusätzlich könnte der Rechtsanspruch zu einer verstärkten Nachfrage durch „Kann-Kinder“ an Grundschulen mit GT-Angebot führen. In der Übergangszeit bis zum umfänglichen Rechtsanspruch soll als weiteres Kriterium zur Platzvergabe das „jüngere Alter des Kindes“ herangezogen werden. Der GEB befürchtet, dass künftig nur noch Kinder der Klassenstufen 1 und 2 einen Platz erhalten. **Wir fordern eine deutliche Verbesserung der Betreuungsplatzquote, orientiert am prognostizierten Bedarf der einzelnen Schulstandorte beziehungsweise Planungscluster.**

¹ Quelle: Entwurf Masterplan Evaluation 2025

² Vgl. Anlage, Tabelle 1: Übersicht Erfüllungsgrad Schulkindbetreuung.

³ Vgl. Anlage, Tabelle 2: Betreuungsplatzquoten je Grundschule in Herrenberg

Ausblicke auf die GT-Betreuungslage:

- Die neue Grundschule am Grafenberg wird ganztagesfähig errichtet.
- In der Karl-Kühnle-Grundschule Kuppingen wird mit hohem Engagement, maßgeblich durch Elternbeiräte, an einem Essensangebot gearbeitet, das Voraussetzung für ein GT-Angebot ist.
- In Gültstein und Oberjesingen sind räumliche Maßnahmen zugunsten eines späteren GT-Angebots geplant.
- Für die Kernstadt liegt bislang kein tragfähiges Konzept vor um die GT-Versorgungslücke zu schließen.

Der GEB bittet die Verwaltung zeitnah und gemeinsam mit den Schulleitungen, den Elternbeiräten und dem Gemeinderat Lösungen zu erarbeiten, die den Bedarf an (GT-) Betreuung für Grundschulkinder decken können⁴ und in der Gesamtheit finanziell realisierbar sind.

Der Gesamtelternbeirat ist mit eigenverantwortlichen Änderungen der Benutzungsordnung durch die Verwaltung im Übrigen nicht einverstanden. Die letzten Monate haben gezeigt, dass politische Diskussionen und die Einbeziehung von Interessengruppen beim komplexen Thema Bildung und Betreuung notwendig sind und schlussendlich zum demokratischen Prozess gehören. Für Gespräche, Mitarbeit und Interessensvermittlung steht der GEB gerne u. a. im Rahmen des Schulbeirats zur Verfügung. Auf das neu konzipierte Format des Beirats freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen

Für den Gesamtelternbeirat der Herrenberger Schulen
Katja Dongus-Lais, Simone van de Nobelen, Daniel Schelb, Andreas Schütz und
Franziska Seefried

⁴ Vgl. zur Ersteinschätzung und Methode: Anlage 1 zu DS 2024-122
<https://herrenberg.gremien.info/submission?id=20241308100135>

Anlage:

1. Übersicht Erfüllungsgrad Schulkindbetreuung

Diese Übersicht hat das Amt für Kinder und Familien auf Anfrage am 21. Juli 2025 u.a. an den GEB übermittelt. Die Platzvergabe für die BiB ASS / SBBZ läuft gesondert.

BiB	Anmeldungen 24/25	Anmeldungen 25/26	Differenz zum Vorjahr	Betreuungs- plätze 25/26 ¹	Zusagen 25/26			Kontroll- summe 25/26
					komplette Zusage ²	teilweise Zusage ³	Absagen ⁵	
Affstätt	75	72	-3	54	44	26	2	72
Gültstein ⁶	58	69	11	54	53	10	6	69
Haslach	57	44	-13	54	43	1	0	44
Kayh	67	65	-2	54	50	13	2	65
Kuppingen	87	88	1	72	60	22	6	88
Mönchberg	25	19	-6	36	19	0	0	19
Oberjesingen ⁴	57	70	13	54	34	31	5	70
Pfalzgraf-Rudolf	187	190	3	144	136	41	13	190
Vogt-Heß	129	122	-7	126	111	1	10	122

¹ Durchschnittliche Gesamtzahl angebotener Betreuungsplätze auf Grundlage des verfügbaren Raums und Personals. Kann an einzelnen Tagen abweichen. Durch Platzsharing können oftmals mehr Anmeldungen zugesagt werden.

² Mit "komplette Zusage" ist gemeint, dass der gesamte individuelle Bedarf abgedeckt werden konnte. Hierunter fallen sowohl Familien, die 5 Tage mit allen Betreuungszeiten gebucht haben, als auch Familien, die bspw. nur einzelne Tage benötigt haben.

³ Mit "teilweise Zusage" ist gemeint, dass nicht der gesamte individuelle Bedarf abgedeckt werden konnte. Hierunter fallen sowohl Familien, die 5 Tage mit allen Betreuungszeiten gebucht haben, als auch Familien, die bspw. nur einzelne Tage und Zeiten angefragt haben. Mit dem restlichen Bedarf auf der Warteliste.

⁴ In Oberjesingen wurde die Raumsituation nochmals nachverhandelt, durch die neuen Rahmenbedingungen können in diesem Schuljahr statt 45 Kinder, 54 Kinder aufgenommen werden. Weitere Zusagen werden also folgen.

⁵ Absage erteilt, wenn Voraussetzung nicht erfüllt. Keinen Platz erhalten.

⁶ In Gültstein wurde eine Betreuungskraft nachrekrutiert. Durch diese Besetzung können wir statt 36 Kinder, 54 Kinder betreuen.

2. Betreuungsplatzquoten je Grundschule in Herrenberg

Eigene Berechnungen aus Tabelle oben & Anzahl SuS aus Entwurf Evaluation Masterplan Schulen 2025 (Stand 5.10.2025)

Schule	Zahlen SuS Evaluation MP 2025	Betreuungs- plätze	Betreuungs- platzquote	Zahlen SuS Evaluation MP 2025	Betreuungs- plätze	Betreuungs- platzquote	Zahlen SuS Evaluation MP 2025	Betreuungs- plätze	Betreuungs- platzquote	Zahlen SuS Evaluation MP 2025	Betreuungs- plätze	Betreuungs- platzquote
	2025/2026	2025/2026	2025/2026	2026/2027	2025/2026	2026/2027	2027/2028	2025/2026	2027/2028	2028/2029	2025/2026	2028/2029
Affstätt	109	54	49,5	121	54	44,6	120	54	45,0	122	54	44,3
Gültstein	118	54	45,8	129	54	41,9	139	54	38,8	141	54	38,3
Haslach	76	54	71,1	82	54	65,9	76	54	71,1	70	54	77,1
Kuppingen	155	72	46,5	167	72	43,1	170	72	42,4	174	72	41,4
Oberjesingen	127	54	42,5	133	54	40,6	136	54	39,7	132	54	40,9
Kayh	95	54	56,8	103	54	52,4	89	54	60,7	89	54	60,7
Mönchberg	21	36	171,4	22	36	163,6	29	36	124,1	29	36	124,1
VH-GMS	255	126	49,4	244	126	51,6	262	126	48,1	263	126	47,9
PRS	399	144	36,1	403	144	35,7	400	144	36,0	388	144	37,1
Gesamt	1355	648	47,8	1404	648	46,2	1421	648	45,6	1408	648	46,0
GT-Plätze *	1355	324	23,9	1404	324	23,1	1421	324	22,8	1408	324	23,0

* PRS; VHGMs und Haslach